
Neuer Vorsitz für Deutschland-Rat der Agora

Pressemitteilung

Ende November kommt der Deutschland-Rat der Agora erstmals unter seinem neuen Vorsitzenden, Dr. Urban Rid, zusammen. Das Gremium tagt fortan in veränderter Zusammensetzung, unter anderem durch Funktionswechsel vorheriger Mitglieder.

Berlin, 29. November 2023. Dr. Urban Rid hat die Nachfolge von Dr. Hans-Joachim Ziesing als Ratsvorsitzender der Agora Energiewende angetreten. Rid bringt jahrelange ministeriale Erfahrung aus seiner beruflichen Laufbahn im Bundesumweltministerium, im Bundeskanzleramt und im Bundeswirtschaftsministerium mit. Bis zu seiner Pensionierung 2019 war der promovierte Rechtswissenschaftler Abteilungsleiter für Energiepolitik im Bundeswirtschaftsministerium. Aktuell ist er als Berater für zwei Energieunternehmen tätig. In seiner Rolle als Ratsvorsitzender obliegt es ihm, die vierteljährlich stattfindenden Sitzungen des Gremiums zu leiten.

„Eine erfolgreiche Klimaschutzpolitik verknüpft soziale und ökonomische Belange. Diese Verbindung möchte ich in meiner neuen Funktion als Vorsitzender des Deutschland-Rats der Agora unterstützen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem Rat, der in seiner Vielfalt die gesellschaftliche Debatte spiegelt, wichtige Impulse für die Arbeit der Agora zu geben“, sagt Dr. Urban Rid.

„Mit Urban Rid übernimmt ein erfahrener Gestalter der Energiewende den Ratsvorsitz“, sagt Simon Müller, Direktor der Deutschlandarbeit bei Agora Energiewende. „Er hat in über 20 Jahren in Bundesministerien viele Meilensteine der deutschen Energiewendepolitik aktiv mitgestaltet. Von dieser Erfahrung dürfen wir nun in den vierteljährlichen Diskussionen mit den Ratsmitgliedern profitieren.“

Bei den Ratstreffen diskutieren Vertreterinnen und Vertreter von Agora mit den Ratsmitgliedern in einem vertraulichen Rahmen aktuelle Projekte und Strategien des Thinktanks zur Klimaneutralität in Deutschland.

Der Agora-Rat setzt sich aus 26 hochkarätigen Mitgliedern zusammen, die ein breites Spektrum an energie- und klimapolitischen Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft abdecken. Hinzugekommen sind: Dr. Philipp Nimmermann, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz; Christian Pegel, Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern; Tiemo Wölken, Mitglied des Europäischen Parlaments; Ramona Pop, Vorständin des Verbraucherzentrale Bundesverbandes; Stefan Kapferer, Vorsitzender der Geschäftsführung der 50 Hertz Transmission GmbH; Michael Lewis, Vorstandsvorsitzender der Uniper SE und Prof. Dr. Mario Ragwitz, Leiter des Fraunhofer IEG.

„Mit der jetzigen Zusammensetzung des Rates stärken wir die Grundlage, um unsere Arbeit zur Klima- und Energiepolitik entscheidend voranzubringen“, sagt Müller. „Ich erwarte und freue mich auf anregende Diskussionen und die kritische Auseinandersetzung mit unserer Arbeit bei den Ratssitzungen. Die Besetzung werden wir auch in Zukunft stetig weiterentwickeln.“

Zu den Mitgliedern des Deutschland-Rates der Agora zählen landes-, bundes- sowie EU-politische Entscheiderinnen und Entscheider sowie Vertreterinnen und Vertreter von Bundesnetzagentur, Gewerkschaften, Umwelt- und Verbraucherverbänden, Übertragungsnetzbetreibern, der energieintensiven Industrie sowie der Energiewirtschaft. Die Mitgliedschaft ist ehrenamtlich und hat eine beratende Funktion. Der Vorsitzende erhält eine Aufwandsentschädigung. Alle Mitglieder des Rates und weitere Informationen zur Arbeitsweise sind auf der Webseite zu finden: www.agora-energiewende.de/ueber-uns/raete-der-agera

➔ Über Agora Energiewende:

Agora Energiewende erarbeitet unter dem Dach der Agora Think Tanks wissenschaftlich fundierte und politisch umsetzbare Konzepte für einen erfolgreichen Weg zur Klimaneutralität – in Deutschland, Europa und international. Die Denkfabrik agiert unabhängig von wirtschaftlichen und parteipolitischen Interessen und ist ausschließlich dem Klimaschutz verpflichtet.